



Presseecho

Göttinger Tageblatt, 29. Juli 2009

NOTE 3,9 FÜR GEORGIA AUGUSTA

Umfrage an Hochschulen mit Studiengebühren

Die Schulnote 3,9 hat die Georg-August-Universität von den Göttinger Studierenden erhalten, die an einer Umfrage des Lehrstuhls Marketing der Universität Hohenheim teilnahmen. An jeder der 49 Universitäten, die Studiengebühren erheben, wurden mindestens 100 Studierende für die Studie „Gebührenkompass“ befragt.



Noten für die Universität: Studierende auf dem Campus.

In Göttingen bejahen 50 Prozent der Uni-Studierenden die Frage, ob ihre Gebühren bereits Verbesserungen bewirkt hätten (Bundesdurchschnitt: 29 Prozent). Für die Zukunft rechnen 22 Prozent damit, dass ihre Gebühren die Lehre verbessern – und liegen damit im Bundesdurchschnitt von 21 Prozent.

Im bundesweiten Vergleich landet Göttingen auf Rang zehn von 49. Bundesweit hat sich die Gesamtzufriedenheit im Vergleich zum Vorjahr um eine knappe Drittelnote leicht verbessert. Gleichzeitig stieg jedoch die Zahl der Gebührengegner auf 66 Prozent – ein Plus von rund vier Prozent.

Viele Gebührengegner

Im Ländervergleich beherbergt Niedersachsen nach dem Saarland die meisten Gebührengegner. 79 Prozent der niedersächsischen Uni-Studierenden sprachen sich dafür aus, die Gebühren wieder abzuschaffen (Bundesdurchschnitt: 72; Saarland: 84 Prozent). Bei der Zufriedenheit mit der Verwendung von Studiengebühren liegen Universitäten in Niedersachsen auf Rang vier von sechs noch im Mittelfeld (Schulnote 4,37; Bundesdurchschnitt 4,22).

AVOS

GfK

Unterstützt von

Quelle: <http://www.goettinger-tageblatt.de>

© Universität Hohenheim, Lehrstuhl für Marketing, Prof. Dr. Markus Voeth (2009). <http://www.marketing.uni-hohenheim.de>